

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 37

PDF erstellt am: **04.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

voll und nahm mir, beschämt über meine Unkenntnis, vor, mich bald vom Fachmann hierüber aufklären zu lassen.) Ich lief die ganze Erklärung über all die mitzuschleppenden Utensilien geduldig über mich ergehen und wagte dann — wie ungeschickt — die schüchterne Frage: Kommen denn eigentlich solche Zeltferien billiger, als wenn man sich ein Haus mietet oder ins Hotel geht? Bethli, ich möchte diesen Moment nicht wieder erleben, ich zitterte unter dem vernichtenden Blick, der mich traf, und mein Trommelfell bebte als die Worte daran schlugen: Wir sind Idealisten und daher zelten wir und nicht aus Berechnung! Jetzt wußte ich, was ich von mir zu halten hatte. Oh ja, ich hatte berechnet, stundenlang und ich war zum Schluß gekommen, daß ein Ferienhaus doch noch billiger kommt als das Hotel. — Geknickt schlich ich ab und wagte nicht einmal mehr die Augen vom Boden zu heben. Ich kochte mißmutig und mißmutig saß ich am Mittag beim Tisch. Mein Mann brachte nichts aus mir heraus, als daß ich nächstes Jahr auch zelten werde und zwar aus Idealismus! Meine kommenden Ferien freuten mich nicht mehr. Das nette, komfortable Haus, das wir uns gemietet haben, fand ich scheußlich und da es sich auch in der Nähe des Camp befindet, litt ich schon in Gedanken Höllenqualen, wenn ich mir all die vorwurfsvollen Blicke vorstellte, die mich als «Spießler» ja ganz bestimmt tref-

fen würden. Du, Bethli, hast mich von diesen Zuständen befreit. Nachdem ich Deinen Artikel gelesen hatte, nahm ich rasch die Foti des glatten Ferienhäuschens wieder aus den tiefsten Tiefen meiner Schublade und stellte sie an einen Ehrenplatz. Ich werde nun meine Ferien sicher genießen. Ich werde mich täglich darüber freuen, daß es bei uns warmes Wasser gibt, das mir das Windelnwaschen zum Vergnügen macht, ich werde den Staub übermütig von den Möbeln blasen und mich stets daran erinnern, daß ich am Ende der Ferien Fr. 15.— für die Reinigung bezahlen muß und ich werde mich jede Nacht tief in mein weiches Bett kuscheln und dabei denken, daß es sich doch lohnt, faul, bequem und un-idealistisch zu sein!

Marianne.

### Warum einfach . . .

Wie umständlich und kompliziert unsere teuren Eidgenossen oft sein können, habe ich letzthin wieder einmal erfahren. Um die so billigen und vorteilhaften Ausverkaufswaren zu besichtigen und ein bißchen darnach zu ‚gluschten‘, holte mich meine Freundin eines Nachmittags ab. Es war Samstag, und so konnten wir unsere Kinder in der sicheren Obhut unserer Männer lassen. Der meine verzog sich mit Anhang in den nächsten Wald, um der tro-

# Die Seite

pischen Hitze und etwelchen Besuchern zu entgehen. Vor seinem Weggang setzte er noch den Rasensprenger in Funktion, mit dem Bemühen, das Gemüse vor dem Verdorren zu bewahren.

Unterdessen schlief im Nachbargarten unter einem schattenspendenden Apfelbaum der Jüngste meiner Freundin in seinem Kinderwagen. Plötzlich läßt der Kleine ein Mordigeschrei los, worauf der erschrockene Vater im Sturmesschritt herbeieilt, um zu sehen was seinem Liebling fehle. In der Eile hatte mein Mann den Rasensprenger ein bißchen zu weit nach vorne gestellt, so daß ein feiner Sprühregen den Wagen des Kleinen erreichte, und diesen natürlich erschreckte. — Was tut nun der mit geistigen Gütern reichlich ausgestattete Ehemann? Er steigt mit einer Behendigkeit, die seiner umfangreichen Körperfülle alle Ehre macht, über den Gartenhag, zerreißt dabei seine Halbsonntags-Hose, und stellt unsern Rasensprenger einen halben Meter weiter zurück, damit sein Söhnchen nicht unfreiwillig getauft werde.

Bin ich falsch gewickelt, wenn ich behaupte, es wäre einfacher gewesen, den Kinderwagen etwas nach vorne zu ziehen,

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

## Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft

Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido  
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

## SCHWINDEL-?

-gefühle, Kopfschmerzen, schlechte Konzentration, abnormaler Blutdruck

dann **CRATAVISC**  
reinpflanzl. Heilmittel Fr. 8.75

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch  
Apothek Kern, Niederurnen  
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 41528



Geranien blühen auf dem Balkon  
Perosa kennst du sicher schon

## Perosa

Der gute Strumpf

Perosa-Strümpfe sind in Perosa-Geschäften erhältlich




Aus mit der Liebe!  
Hätte sie doch daran gedacht, ihre schlanke Linie zu behalten durch

## Kissinger

Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic.).



„LATERNE“ ZÜRICH  
Spiegelgasse 12 inmitten der romantischen Altstadt  
Nicht teuer, aber gut!  
Gebrüder Hauff

## Maruba

SCHAUMBAD



Maruba—Schönheits—Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körpertalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen zu Fr. —.65, 3.15, 5.85, 13.20 und 22.65  
in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

1930 1950



Seit 20 Jahren  
werden wir


## Just-Berater

überall empfangen. — Was Just bringt, ist gut. Just-Bürsten für den Haushalt, Just-Bürsten und Just-Produkte für Gesichts- und Körperpflege.

Wenn Ihnen ein Just-Produkt mangelt, schreiben Sie an

Ulrich Jüstrich Just Walzenhausen (App.)

## Hotel Couronnes & Poste, Brigue



Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloß herausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar ... Ein Besuch lohnt sich!

Tel. 3 15 09 R. Kuonen, neuer Besitzer.